

Wie wählt man den passenden Industrieschutzhelm aus?



Den passenden Schutzhelm auszuwählen kann schnell und einfach erfolgen. Dabei sollte man sich allerdings zunächst mit den Risiken auseinandersetzen und sich überlegen welche Gefahren an dem jeweiligen Arbeitsplatz auftreten können.

Hauptentscheidungsmerkmale

Ein Schutzhelm ist erforderlich sobald der Träger von herabfallenden, pendelnden oder umfallenden Gegenständen getroffen werden könnte.

Unter anderem spielen weitere Kriterien zur Auswahl des passenden Schutzhelmes eine große Rolle:

- **Leistung:** Was kann der Helm und für welche Einsatzbereiche ist er geeignet?
z. B. ein Elektrikerhelm oder ein Antistatikhelm
- **Haltbarkeit:** Sicherheitshalber sollte man einen Industrieschutzhelm nach 4 Jahren austauschen oder sofort nach einem harten Schlag.
- **Komfort:** Ein wichtiges Kriterium, wenn der Helm dauerhaft oder oft getragen wird. Ein unkomfortabler Helm wird nicht getragen und führt dazu, dass ungeschützt gearbeitet wird. Unterschieden wird z. B. zwischen einer 4-Punkt- und 6-Punkt-Innenausstattung. Oder zwischen den unterschiedlichen Materialien des Schweißbandes (Leder, Nylon,...)
- **Preis:** Ein wichtiges Kriterium, aber warum sollte der Helm das günstigste Teil der persönlichen Schutzausrüstung sein, wenn der Kopf doch mit der wichtigste Teil des Körpers ist?! (*Ein Beispiel für einen Preisunterschied: der Helm mit 4-Punkt-Ausstattung ist günstiger als der mit 6-Punkt-Ausstattung.*)



4-Punkt



6 Punkt

Wie sieht die Arbeitsumgebung aus?

Diese Kriterien können helfen den passenden Schutzhelm auszuwählen, allerdings muss der Helm natürlich immer an die jeweiligen Arbeitsbedingungen angepasst werden. Man muss sich also fragen wie genau die Arbeitsumgebung aussieht. Einige Punkte sind:

- *Gebrauch Drinnen oder Draußen* – Entscheidend sind die klimatische Bedingungen, Temperaturen, Niederschläge, UV-Strahlung etc.

- *Einwirkung von Regen* – Dann kann eine Regenrinne am Helm nützlich sein.
- *Arbeiten in sehr warmen Umgebungen* – Material der Helmschale und die Bänderung muss darauf abgestimmt sein.
- *Arbeiten in sehr kalten Umgebungen* – Auch hier muss das Material der Helmschale und der Bänderung darauf abgestimmt sein.

Wie oft muss der Helm getragen werden?

Arbeiter die den Gefahren dauerhaft ausgesetzt sind: z. B. Bauarbeiter, Maschinenführer, Bergarbeiter, ... müssen permanent geschützt sein und das über einen längeren Zeitraum (den ganzen Tag). Der Helm darf in keiner Weise einschränken, sodass effektiv gearbeitet werden kann. Man soll geschützt werden ohne es zu spüren. Das Merkmal Komfort spielt hier eine wichtige Rolle.

Mitarbeiter, die den Gefahren nur zeitweise ausgesetzt sind: z. B. Bauleiter, Werksleiter, ... müssen die Helme ausschließlich nur bei Besichtigungen vor Ort tragen und üblicherweise auch nur kurzzeitig. Komfort ist wichtig, allerdings nicht so ausschlaggebend.

Besuchern / Externen Personen: Diese Personengruppe ist nur sehr geringen Risiken ausgesetzt, da sie von Betriebsangehörigen durch die Räumlichkeiten geführt werden. Sie müssen den Helm nur aufgrund der Vorschrift tragen. Da die Helme vielseitig eingesetzt werden, ist es wichtig, dass sie schnell und einfach auf verschiedene Größen einzustellen sind.

Extrafunktionen und Zubehör

Viele Industrieschutzhelme können mit verschiedenem Zubehör erweitert werden. Wenn zusätzlich ein Gesicht-, Gehör- oder Nackenschutz benötigt wird, können die passenden Zusatzteile meist mit Adaptern an dem Helm befestigt werden. Um die Stabilität zu erhöhen kann ein sogenannter Kinnriemen ebenfalls am Helm befestigt werden. Reflektierende Aufkleber am Helm können den Schutz im Dunkeln erhöhen, damit ein Arbeiter schnell erkannt wird.

Man sollte sich also Zeit nehmen die jeweils beste Lösung für den Mitarbeiter zu wählen.



Gehörschutz



Gesichtsschutz



tiefes Nackenteil